

Unsere Forderung:

Aufwertung der Jugendverbandsarbeit und deren Anerkennung und Berücksichtigung als wichtigen Entwicklungsort für Jugendliche neben der Schule.

Die zwei zurückliegenden Pandemiejahre haben verdeutlicht, welchen gesellschaftsrelevanten Stellenwert Jugendverbandsarbeit in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hat. Durch die Corona-Maßnahmen der vergangenen Jahre ist die Jugendverbandsarbeit nicht nur bei den Johannitern massiv eingebrochen – mit großen Folgen für die junge Generation, wie zahlreiche Ärzte und die COPSY-Studie bestätigen.

Wir Johanniter fordern daher, dass die Interessen und das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch außerhalb der Schule als Sozialisierungsort berücksichtigt werden. Denn Jugendarbeit ist

mehr als Schule.

Jugendarbeit gibt den jungen Menschen Raum für Projekte, in deren Rahmen sie selbstbestimmt Verantwortung übernehmen und ihr Handeln in freier und fruchtbarer Atmosphäre reflektieren können – Schule und Verbandsjugendarbeit gemeinsam machen Kinder und Jugendliche stark. Zukünftig sollte Jugendarbeit als zusätzlicher Lern- und Entwicklungsort gleichberechtigt ermöglicht werden.